

*Tübinger Mayday-Parade präsentiert:*

Vortrag und Diskussion mit Thomas Seibert, medico international

# Globale Soziale Rechte ?!

---

## Umweltschutz ≠ soziale Gerechtigkeit ?! globale Bewegungsfreiheit ≠ lokale Mindestlöhne ?!

Die Forderung nach "Globalen Sozialen Rechten" wird in der globalisierungskritischen Linken in letzter Zeit intensiv diskutiert. Im Herbst 2007 haben *medico international*, die AG *Genug für alle* von *attac*, die *IG Metall* (FB Grundsatzfragen) und das Netzwerk *Kein Mensch ist illegal* eine **Plattform der Initiative für Globale Soziale Rechte** ([www.globale-soziale-rechte.de](http://www.globale-soziale-rechte.de)) ausgearbeitet und diskutieren sie inzwischen mit *Greenpeace* und weiteren Initiative.

Hinter der Forderung nach *Globalen Sozialen Rechten* steckt die Idee, die verschiedenen Kämpfe von sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und Nichtregierungs-organisationen im globalen Maßstab miteinander zu verbinden und – wie es in der *Plattform* heißt – "der Globalisierung des Kapitals, der Märkte und der Waren mit einer Globalisierung der Sozialen Rechte zu begegnen".

Ausgegangen wird dabei von der Einsicht, dass die Kämpfe nur dann erfolgreich geführt, die Forderungen nur dann erfolgreich durchgesetzt werden können, wenn sie sich nicht auf nationale Grenzen oder auf Europa beschränken, sondern als globales Projekt gesehen werden. Global sind die Kämpfe und global die Rechte, sofern sie zuletzt überall und in jedem einzelnen Land für alle gelten.

Welche konkreten Forderungen verbergen sich hinter den *Globalen Sozialen Rechten*? Inwiefern eignen sie sich, eine gemeinsame Perspektive für soziale Kämpfe zu bilden? Was sind die Widersprüche zwischen einzelnen Forderungen und Akteuren und wie kann damit umgegangen werden? Wer gewährt diese Rechte? Und wird mit der Forderung nach "Rechten" nicht an ein über den Kämpfen stehendes Subjekt appelliert und damit die Autonomie sozialer Kämpfe in Frage gestellt?

Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit **Thomas Seibert**, der an der Ausarbeitung der *Plattform der Initiative für Globale Soziale Rechte* mitbeteiligt war und sich mit dem Thema seit längerem beschäftigt, diskutieren.

Thomas Seibert ist promov. Philosoph, aktiv bei der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisation *medico international*, in der *Interventionistischen Linken* und Mitglied im *attac*-Rat. Er schreibt regelmäßig für *analyse&kritik* und *fantomas*; zahlreiche Publikationen zu Fragen der Nord-Süd- und globalen Ungleichheits-Problematik sowie zur philosophischen Auseinandersetzung mit Existenzialismus und Poststrukturalismus.

## Dienstag, 22.4.08, 20 Uhr

### Schlatterhaus, kleiner Saal, Österbergstr. 2 Tübingen

Es laden ein:

Vorbereitungsgruppe für die Tübinger Mayday-Parade 2008, attac Tübingen, Rosa-Luxemburg-Forum für Bildung und Analyse in Baden-Württemberg, Ver.di-Betriebsgruppe Uni Tübingen, ZAK, [solid] Tübingen-Reutlingen, Freies Radio Wüste Welle, Infoladengruppe, Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau, ver.di Medien Tübingen, DGB Arbeitskreis Tübingen